

Der himmlische Komponist Lorenzo Perosi

Die Weihe Russlands durch die Kirche

Seite 12 bis 13

Seite 4



Römisch-Katholisch
38. Jg./Nr. 04
13. April 2022
Preis: Spende

Der Heilige der Neuevangelisierung, Pierre Chanel, wurde am 12. Juli 1803 in Cuët in Frankreich geboren und erlitt am 28. April 1841 auf Futuna den Märtyrertod. Er gehörte dem Orden der Maristen an. Seine sterblichen

Überreste ruhen heute auf der Insel Futuna im Pazifischen Ozean und es wurden ihm im ganzen Gebiet von Ozeanien Kapellen, Kirchen und Kathedralen geweiht. 98 Prozent der Bevölkerung Futunas und weite Teile Ozeaniens sind heute römisch katholisch.



Als der Heilige Pierre Chanel auf der Insel Futuna mitten im Pazifischen Ozean die Lehre Christi zu

Wie heute?

den Menschen brachte, waren die Inselbewohner von großer Hartherzigkeit. Die Futunesen waren Menschenfresser: man fraß, was man erwischte: Männer, Frauen, Greise, Kinder. Mütter fielen über die eigenen Kinder her, schlachteten und brietten sie. Den Müttern war es gestattet, ihre Neugeborenen zu ermorden, wenn sie es für gut hielten.

Heute sind die Menschen auf Futuna gläubige Christen und wir in Europa?

Lesen Sie bitte auch Seite 7 „Geisteskranker Professor?“

Der große Heilige der Neuevangelisierung und Patron für ganz Ozeanien:

Der Heilige Pierre Chanel

Der große Heilige Pierre Chanel hat seinen kirchlichen Festtag am 28. April der auch der Tag seines Martyriums ist. Seine Heiligsprechung erfolgte am 13. Juni 1945 durch Papst Pius XII..

1836 reiste er im Alter von 34 Jahren als Missionar in die Südsee nach Futuna mitten im Pazifischen Ozean.

Er versuchte die Inselbewohner zum christlichen Glauben zu bekehren. Nur wenig Erfolg war ihm in

seinem irdischen Leben beschieden.

Weil der König der Insel glaubte, der Missionar wolle ihm die Macht streitig machen, befahl der König den Tod des Missionars aus Frankreich.

Im Augenblick als eine Axt durch die Hand eines Eingeborenen seinen Schädel spaltete, erschütterte bei klarem, heiterem Himmel ein gewaltiges Getöse die Stille. Dunkelheit fiel über die Insel, als zögen schwarze Regenwolken darüber hin. Als es sich wieder aufhellte, verrollte ein donnerartiges Krachen in der Ferne.

Nur wenige Jahre später waren in ganz Ozeanien die heidnischen Kannibalen zum Christentum bekehrt.

Diese Ausgabe des „13.“ wurde am 12. April 2022 gedruckt und in Österreich noch am gleichen Tag ausgeliefert.



Erzbischof von Vaduz, Wolfgang Haas, ist ein wirklich katholischer Bischof. Die Redaktion des „13.“ dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für den wahren Glauben und für die katholische Kirche. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir seinen Fastenhirtenbrief 2022 auf den Seiten 15 bis 17. Natürlich wird er von progressiven Kräften in der Kirche bekämpft. Lesen sie dazu auch die Seite 14 dieser Ausgabe.

Wir hoffen, dass er noch lange als Erzbischof in Vaduz und weit darüber hinaus wirken kann. Wir wählen in für diese Ausgabe des „13.“ zum Kopf des Monats als Dank und Anerkennung.

Helpen Sie bitte mit, noch mehr Leser und Abonnenten für den „13.“ zu gewinnen. Durch bessere Information der Menschen können wir die Meinung in Kirche, Staat und Gesellschaft ändern.

Falls keine Briefmarke zur Hand, Porto beim Empfänger einheben

An die Redaktion der Zeitung „Der 13.“



A-4115 Kleinzell Nr. 2

Nächster Erscheinungstermin
Die nächste Ausgabe der Zeitung „Der 13.“ wird voraussichtlich am 10. Mai 2022 gedruckt und in Österreich noch am gleichen Tag ausgeliefert.

Impressum:

Eigentümer:
Albert Engelmann Gesellschaft m.b.H.
Ehrenherausgeber:
Bischof DDr. Kurt Krenn (1936-2014)
Herausgeber: Albert Engelmann
Lebensrechtsressort-Leitung:
Günter Annen
Postzustelladresse: A- 4115 Kleinzell 2
Email: office@der13.com
Homepage: www.der13.com
Telefon: 07282 5797
Fax: 07282 5797 13
Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG
4010 Linz, Promenade 23
Erscheinungsort: 4150 Rohrbach
Verlagspostämter:
D- 94110 Wegscheid, A- 4115 Kleinzell,
A- 4020 Linz

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Bei Einstellung der Zeitung kein Recht auf Rückerstattung einbezahlter Beträge. Gerichts- und Klageort Linz

Bankverbindungen:
Oberbank, Linz:
SWIFT: OBKLAT2L,
IBAN: AT191500000721049948;
Grundlegende Richtung: römisch-katholisch